

## Neuigkeiten aus dem Netzwerk Lausitz Vital

### Inhalt

|                                  |    |
|----------------------------------|----|
| 1. Förderprogramme.....          | 1  |
| 2. Veranstaltungen.....          | 1  |
| 3. Angebote und Neuigkeiten..... | 16 |

### 1. Förderprogramme

#### Richtlinien für den Bundesplan

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend fördert mit den Richtlinien für den Bundesplan Projektträgerinnen, die ältere Menschen in ihrem selbstständigen und gleichberechtigten Leben in der Gesellschaft unterstützen. Förderfähig sind Anliegen, die Gewährleistung von Schutz und Hilfe im Alter bieten sowie die aktive Partizipation und Aktivierung der Potenziale von älteren Menschen und die Unterstützung von behinderten älteren Menschen für ihre selbstbestimmte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Weitere Informationen unter folgenden [Link](#).

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



## EU4Health 2021–2027 – eine Vision für eine gesündere Europäische Union

Das EEN Sachsen informiert darüber, dass die EU-Kommission am 14.01.2023 das EU-Förderprogramm EU4Health angenommen hat. Für dieses Arbeitsprogramm stehen für die Jahre 2021-2027 insgesamt 835 Mio. EUR für die fünf Schwerpunkte

- Krisenvorsorge
- Krankheitsprävention
- Krebs
- Gesundheitssysteme
- und Arbeitskräfte im Gesundheitswesen und Digitalisierung zur Verfügung.

Weitere Informationen finden sie [hier](#) und [hier](#).

Vor Ort steht Tobias Schlüter vom [EEN Sachsen](#) zur Verfügung, das in Ostsachsen an der [Hochschule Zittau/Görlitz](#) angesiedelt ist. Kontakt: [t.schlueter@hszg.de](mailto:t.schlueter@hszg.de)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



## ESF-Sozialpartnerrichtlinie: Wandel der Arbeit sozialpartnerschaftlich gestalten: weiter bilden und Gleichstellung fördern

Der Förderaufruf zur ESF-Sozialpartnerrichtlinie geht in die zweite Runde und **erfolgt vom 23. Januar bis 17. März 2023**.

Ziel ist die Stärkung der sozialpartnerschaftlichen Gestaltung der Arbeitswelt zur Förderung einer nachhaltigen Personalpolitik und Unternehmenskultur.

Die ESF-Sozialpartnerrichtlinie soll die Anstrengungen der Sozial- und Betriebspartner daher im Hinblick auf die folgenden Ziele unterstützen:

- Aufbau nachhaltiger und Teilhabe fördernder Personalentwicklungs- und Weiterbildungsstrukturen und Unternehmenskultur sowie Erprobung neuer Arbeitsformen und Arbeitszeitmodelle
- Erhöhung qualifikationsgerechter und existenzsichernder Erwerbsbeteiligung von Frauen
- Stärkung der Weiterbildungsbeteiligung in KMU durch Verbesserung des Zugangs und den Ausbau bedarfsgerechter Angebote.
- Stärkung der Weiterbildungsbeteiligung bisher benachteiligter Gruppen durch Verbesserung des Zugangs und den Ausbau bedarfsgerechter Angebote, insbesondere für Teilzeitbeschäftigte, Geringqualifizierte, Menschen mit Migrationsgeschichte oder Behinderung in ihrer Vielfalt

Weitere Informationen unter: [Link](#)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



## Förderrichtlinie zur "Förderung der Forschung und Lehre zur Gesundheit in der Arbeitswelt"

Das Forschungsprogramm „Forschung zur Gesundheit in der Arbeitswelt“ unterstützt Forschungsprojekte und ist darauf ausgelegt, Maßnahmen zum Auf- und Ausbau struktureller und personeller Ressourcen zu unterstützen.

Gefördert werden Projekte,

- die evidenzbasiert der Förderung, dem Schutz und/oder der Wiederherstellung der Gesundheit in der Arbeitswelt dienen, auch mit Blick auf die durch die COVID-19-Pandemie aufgeworfenen Fragestellungen,
- die auf wissenschaftlicher Grundlage substantielle Beiträge zum Transfer in die betriebliche Praxis und zur Politikberatung leisten oder
- die eine interdisziplinär orientierte Perspektive in der Forschung zur Gesundheit in der Arbeitswelt durch Zusammenarbeit z.B. in den unten erwähnten Fachdisziplinen stärken.

Ebenso besteht die Möglichkeit eine Förderung für Nachwuchsgruppen oder Stiftungsprofessuren zu beantragen.

**Hinweis:** Leider ist die erste Frist zur Interessenbekundung schon verstrichen.

Weiteres und Teilnahme unter folgenden [Link](#).

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



## FuE-Projektförderung:

### EFRE/JTF - Forschung und Entwicklung (2021 bis 2027)

Für die Förderung von Forschung und Entwicklung (FuE) in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) und deren Kooperationspartner im Freistaat Sachsen steht ab sofort die Richtlinie „EFRE/JTF-Technologieförderung 2021 bis 2027“ zur Verfügung. Mit dem neuen Technologieförderprogramm will Sachsen die Innovationskraft und damit die Wettbewerbsfähigkeit sächsischer Unternehmen weiter stärken.

Das Förderprogramm ist für die Durchführung von innovativen technologieorientierten Forschungs- und Entwicklungsprojekten, die der Entwicklung von neuen oder verbesserten Produkten und Verfahren dienen, geeignet.

Die Förderung erfolgt entweder für ein einzelbetriebliches FuE-Projekt oder als FuE-Verbundprojekt. Die einzelbetriebliche FuE-Projektförderung richtet sich dabei zukünftig ausschließlich an sächsische KMU. In FuE-Verbundprojekten wird die Zusammenarbeit sächsischer KMU mit anderen Unternehmen, Forschungseinrichtungen oder Hochschulen im Freistaat Sachsen unterstützt. Mit der Förderung von FuE an Pilotlinien zur erstmaligen Anwendung neuer Technologien im industriellen Maßstab können Unternehmen bei der risikoreichen Überführung technologischer Forschungsergebnisse in fertigungsreife Produktionslinien unterstützt werden.

Projektskizzen für FuE-Projekte können über das Förderportal der Sächsischen Aufbaubank eingereicht werden. Weitere Informationen unter [Link](#).

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



## Wettbewerbsaufruf

Der 6. Ideen- und Projektwettbewerb im Bundesprogramm „Unternehmen Revier“ zur Förderung von Maßnahmen zur Strukturentwicklung in der Lausitz wurde am **01. Dezember 2022** gestartet.

Innerhalb des Programms und mit dem Regionalen Investitionskonzept (RIK) Lausitz werden konkrete teilregionale Ansätze und Projekte gesucht, die Beiträge zur Strukturentwicklung im Lausitzer Braunkohlerevier leisten. Im Vordergrund stehen dabei innovative Ideen verbunden mit einhergehender Geschäftsfelderweiterung oder Produktentwicklungen von Unternehmen in der Wirtschaftsregion Lausitz.

Dieser ist wieder in die Schnellläuferphase (bereits beendet) mit beschleunigten Zuwendungsprozess und gestrafften Zeithorizonten hinsichtlich der Abgabefristen für Skizze und Antrag und die Langläuferphase mit einem geplanten Projektstart ab 01.01.2024 unterteilt:

### 6. Projektwettbewerb (2023): „Langläuferverfahren“ (Zuwendung Anfang 2024)



Eckpunkte:

- Zuwendungen: je Antragsteller und Einzelprojekt max. 200.000 Euro sowie je Verbundprojekt max. 800.000 Euro.
- Eigenmittel mind. 10 % (nicht-wirtschaftlicher Tätigkeit), mind. 40 % (wirtschaftlicher Tätigkeit)

Projektskizzen können ab sofort bei der Wirtschaftsregion Lausitz GmbH eingereicht werden. Antragsunterlagen und Informationen sind in der Rubrik „Unternehmensförderung“ einsehbar unter: folgenden [Link](#).

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



## 2. Veranstaltungen

### **Fabrikdisco für Menschen mit und ohne Handicap**

**Wann? 09.02.2023, ab 17:30 Uhr**

**Wo? Kulturfabrik Schönbach, Beiersdorfer Str. 1, 02708 Schönbach**

Der Abend ist als geselliges Zusammentreffen geplant und soll Menschen zusammenführen. Der Eintrittspreis liegt bei 5 Euro, für Snacks und Getränke ist gesorgt!

Bitte mit Anmeldung unter: [info@maxdorf-schoenbach.de](mailto:info@maxdorf-schoenbach.de) oder telefonisch unter: 035872/428823

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



## Digitale Transformation in Pflegeeinrichtungen

**Wann?** 09.03.2023, von 10 bis 12 Uhr

**Wo?** Online

Auf der kostenlosen Online-Veranstaltung **„Digitale Transformation in Pflegeeinrichtungen“** am 9. März 2023 erzählen Digitalisierungsbeauftragte, Organisationsentwickler\*innen und Forscher\*innen, wie Pflegeeinrichtungen in Verbänden gut unterstützt werden können in ihren Digitalisierungsvorhaben. Die Impulse zeigen dabei ein Spektrum von der Erarbeitung und Umsetzung einer Digitalisierungsstrategie in einem Wohlfahrtsverband, über die Vorstellung hilfreicher Tools und einzelner Digitalisierungsprojekte bis hin zu konkreten Maßnahmen, die Einrichtungen eines Verbands bei der Anbindung an die Telematikinfrastruktur helfen. Zur Anmeldung für die Veranstaltung kommen Sie [hier](#).

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages





## Einladung zum Erfahrungsbericht „Ohne Führung arbeiten“

**Wann?** 01.03.2023 um 18 Uhr

**Wo?** Hainewalde, Kretschamberg 7b (Mobile Haus-Krankenpflege Kröber GmbH)

Vortrag durch „working evolutions“, Heiko Miedlich:

„Immer mehr Organisationen spielen mit Gedanken rund um eine Entwicklung hin zu selbstorganisierten Teams.“

Heiko hat sein berufliches Leben als Top-Führungskraft in großen Bildungsunternehmen verbracht und kann jetzt, trotz des Titels „geschäftsführender Gesellschafter“, keinerlei Aufgaben nach außen geben, Personal entwickeln oder Entscheidungen für andere treffen. Er berichtet in seinem Erfahrungsvortrag von den inneren und äußeren Herausforderungen der Selbstorganisation auf Augenhöhe und steht für alle Fragen zur Verfügung, um echte Einblicke in den Alltag von selbstorganisiertem Arbeiten zu ermöglichen.

Dieses Angebot ist für Sie geeignet, wenn Sie einen realistischen Einblick in eine New Work Organisation bekommen möchten und auf der Suche sind, wie Ansätze aus dem New Work auch in Ihrer Organisation eingebunden werden können.“

Die Veranstaltung kann kostenfrei besucht werden.

Kontakt:

Anmeldungen an [c.hesse@haus-krankenpflege.de](mailto:c.hesse@haus-krankenpflege.de) oder telefonisch 035841-2674 **bis 22.02.2023** erbeten (mit Angabe der Teilnehmerzahl).

Weitere Informationen unter: [Link](#)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



## Sächsische Innovationsbörse: Intelligente Produktion

**Wann?** 14.03.2023, 09:00 - 12:30 Uhr

**Wo?** Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik  
IWU, Reichenhainer Straße 88, 09126 Chemnitz

Die sächsische Innovationsbörse bietet kleinen und mittelständischen Unternehmen sowie Start-ups und Projektkonsortien die Möglichkeit, anhand konkreter Technologieneuheiten der Produktion 4.0 Kooperationen zur Erhöhung der eigenen Wettbewerbsstärke anzustoßen. In kurzweiligen Pitches werden konkrete Technologieneuheiten sowie deren potenzielle Anwendungsfelder als Grundlage für die Kooperationsanbahnung präsentiert. Im Anschluss besteht beim Get-together die Möglichkeit, in den individuellen Austausch zu treten und Kooperationen zu initiieren.

[Link](#) zur Veranstaltung und Anmeldung.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



## futureSAX-Innovationsforum

**Wann?** 30.03.2023, 13:00 - 20:00 Uhr

**Wo?** Region Landkreis Mittelsachsen

Auf dem futureSAX-Innovationsforum treffen etablierte Unternehmer/-innen aus ganz Sachsen auf Wissenschaftler/-innen, um branchenübergreifend und anwendungsorientiert Ansätze für Technologien aus dem Energiesektor zu diskutieren. Im World Café haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich interdisziplinär über Technologielösungen „made in Saxony“ auszutauschen sowie für die Umsetzung zukünftiger Innovationen zu vernetzen.

Anmeldung unter folgenden [Link](#).

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



## Health 4.0 - Der Innovationskongress für den Gesundheitsmarkt

**Wann? 23.03.2023**

**Wo? Online**

Im März findet die Health 4.0 des Innovationskongress im Gesundheitswesen statt. Die Parameter Innovation – Qualität – Nachhaltigkeit werden in der Veranstaltung bespielt. An diesen Tag sollen sich innovative Lösungen zu den vielfältigen Herausforderungen des Gesundheitswesens entwickeln: Pandemie, personalisierte Medizin, Eco-Systeme, Überalterung, kulturelle Herausforderungen durch Globalisierung.

Ziel der Veranstaltung ist es, den Austausch der Regionen Europas über Innovationen auf dem Gebiet der gesundheitlichen Versorgung fördern und die Gemeinschaft der Regionen darin bestärken, mutig zu sein und gemeinsame Projekte in oder über den Rahmen der EU hinaus zu starten.

Der Kongress wird die Rolle der Regionen und die Herausforderungen der Globalisierung benennen und Lösungen anbieten.

Sichern Sie sich jetzt Ihre Teilnahme unter: [Link](#)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



## Innovation Challenge Lausitz

**Wann? 27.04 – 29.04.2023**

**Wo? Soziokulturellen Zentrum TELUX Weißwasser**

Die Innovation Challenge ist ein 2,5-tägiges Event, bei dem in heterogenen Gruppen prototypische Lösungen für konkrete oder selbst gewählte Problemstellungen von Unternehmen, Kommunen und Vereinen des Landkreises Görlitz entwickelt werden. Die Teams werden dabei von Coaches und Mentoren angeleitet und begleitet.

Die Veranstaltung ist geeignet für Mitarbeiter:innen regionaler Institutionen aller Branchen, Entwickler:innen und Informatiker:innen, sowie Studierende, Schüler:innen und Berufseinsteiger:innen

Die Teilnehmenden entwickeln außerhalb ihrer normalen Strukturen Lösungsansätze für tatsächliche, aktuelle Probleme oder Herausforderungen. Hierfür entsenden die Unternehmen, Vereine und Kommunen Mitarbeiter:innen und Ehrenamtliche, die an der Veranstaltung teilnehmen. Die Teilnehmenden erhalten einen anwendungsorientierten, modernen Methodeninput. Die Lösungsfindung erfolgt in heterogenen Teams und frei von externen Vorgaben. Unsere Coaches und Mentoren unterstützen die Teams auf deren Weg.

Die Problemlösung und ihre Erfahrungen tragen die Teilnehmenden in ihre Organisation zurück.

Die Teilnehmenden werden Träger von Innovationskultur in ihrem Wirkungskreis. Durch die Durchmischung der Teams erhalten alle Teilnehmenden neue Perspektiven. Die Veranstaltung dient u.a. der Personalbindung, -förderung und -motivation.

Es besteht genügend Raum zum Netzwerken. Zudem wird der Austausch zu Trends und Herausforderungen der unterschiedlichen Branchen gefördert.

Weitere Infos und Anmeldung unter folgenden [Link](#).

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



## 18. KassenGipfel 2023

**Wann?** 17./18. Oktober 2023

**Wo?** Berlin im Steigenberger am Kanzleramt, Online

Es ist so weit, der 18. KassenGipfel 2023 öffnet wieder live und in Farbe seine Pforten, am 17. und 18. Oktober 2023 in Berlin im Steigenberger am Kanzleramt.

Die Veranstalter planen einen intensiven Austausch zwischen ExpertenInnen des deutschsprachigen Gesundheitsmarktes. Zu dieser Veranstaltung sind Top-ExpertenInnen des deutschen Gesundheitsmarktes geladen.

Schwerpunkte des Events sind Fragen wie:

Wie steht es weiterhin um die Resilienz unseres gesamten Gesundheitssystems? Immer wieder treten Schwachstellen auf, insbesondere jetzt die unsägliche und mangelhafte Versorgungslage vor allem bei Medikamenten für unsere Kinder. Sicherlich wird intensiv und prospektiv diskutiert, wie ein effektives und effizientes Krisenmanagement für den Gesundheitsmarkt generiert und umgesetzt werden kann.

Lösungen für die verspannte Personallage sowie neue Finanzierungsvorschläge werden beleuchtet. Nachhaltigkeit im Gesundheitsmarkt ist für alle Beteiligten ein dringendes Thema, genauso wie die neuen Möglichkeiten der KI und Digitalisierung auszuschöpfen. Der PatientenInnen-Nutzen sollen dabei vorrangig behandelt werden.

Also, es gibt viel zu besprechen. Seien Sie dabei und sichern sich jetzt schon Ihre Teilnahme und/oder KooperationspartnerInnenschaft.

Anmeldung unter folgenden [Link](#).

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



## Sächsisches Unternehmen-Partner-Netzwerktreffen

**Wann?** 16.03.2023, von 09:30 bis 12:00 Uhr

**Wo?** Mittelstand-Digital Zentrum Chemnitz, Erfenschlager Str. 73, 09107 Chemnitz

Am 16. März 2023 findet das Sächsische Unternehmens-Partner-Netzwerk-Treffen mit dem Schwerpunkt „Digitalisierung der Produktion“ im Mittelstand-Digitalzentrum Chemnitz statt. Inhalt der Veranstaltung wird die Vorstellung der Möglichkeiten der Mitwirkung im und Partizipation am futureSAX-Netzwerk im Jahr 2023 sein. Neben einem kleinen Rundgang durch die Experimentier- & Digitalfabrik wird der Austausch der Unternehmens-Partner untereinander sowie die Anbahnung gemeinsamer Projekte im Fokus stehen.

Weitere Informationen zur Veranstaltung und zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



### 3. Angebote und Neuigkeiten

#### **Buchtipps für den Gesundheitsbereich**

In den folgende drei Büchern teilen die Autor:innen ihre Visionen, wie unser Gesundheitswesen zukünftig patienten- und mitarbeiterorientierter gestaltet werden kann und/oder junge Menschen für die Arbeit im Gesundheitswesen begeistert werden.

1. Buchempfehlung: Generation Hashtag - Managementwandel im Gesundheitswesen, von Tanja Heiß (Hrsg.) | Martin Camphausen (Hrsg.) | Jochen A. Werner (Hrsg.)
2. Buchempfehlung: Visionäre der Gesundheit (m/w/d) - Perspektiven für das Gesundheitswesen. Herausgeben von Inga Bergen
3. Buchempfehlung: New Work in Healthcare - Die neue und andere Arbeitskultur im Gesundheitswesen, herausgegeben von Patrick Merke

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages





## Der Deutsche Demografie Preis 2023

Auch im Jahr 2023 Jahr wird, unter dem Dach des Demographie Netzwerks ddn, der Deutsche Demografie Preis verliehen. Zum 14. Mal zeichnen werden diejenigen Unternehmen und Organisationen ausgezeichnet, die dem demografischen Wandel immer einen Schritt voraus sind. Der Preis wird in sieben verschiedenen Kategorien verliehen, zusätzlich vergibt unser Partner nextpractice einen Sonderpreis für das innovativste Projekt.

Die Preisverleihung findet zum zweiten Mal live statt, am 11. Mai 2023, im Rahmen einer festlichen Gala im Spreespeicher in Berlin, zu die Veranstalter Sie herzlich einladen.

Weitere Informationen über den Demografie Preis und das Bewerbungsformat gibt es [hier](#).

Für weitere Fragen steht Ihnen Projektkoordinatorin Alex Rosli unter [rosli@ddn-netzwerk.de](mailto:rosli@ddn-netzwerk.de) zur Verfügung.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



## Fachkräftemangel – wir helfen

Das Unternehmen „StaffButler“ kümmern sich darum, ausländische Pflegefachkräfte in den deutschen Arbeitsmarkt zu integrieren. Das Unternehmen hat mittlerweile ein weltweites Netzwerk aus Schulen und Kooperationspartner\*innen in mehr als 15 Ländern geschaffen, um dem Personalmangel in Deutschland fair entgegenzuwirken.

**Wie funktioniert das Ganze? Medizinische und Pflegeeinrichtungen oder auch andere Dienstleistungsbetriebe können auf der [Website](#) ihren Bedarf melden oder ein direktes Kennenlernen vereinbaren.**

Jeden Monat starten die besten Kandidaten\*innen mit dem hausinternen Deutschunterricht. Dies ermöglicht einen dauerhaften Zugriff auf qualifizierte Fachkräfte.

Zur Berufsankennung wird bundesweit mit verschiedenen Kooperationschulen zusammengearbeitet. Die finanziellen Schulungskosten bestehend aus dem B2 Kurs wie auch dem Vorbereitungskurs zu Kenntnisprüfung werden zu 100% gefördert. Während dieser Maßnahmen beginnt die Arbeit als Helfer\*in im Pflegebereich, sodass auch der Lebensunterhalt gesichert werden kann. Nach der erfolgreichen Abschlussprüfung erhalten die Teilnehmenden die Berufsankennung.

In Zukunft soll ein Schulungszentrum für ausländische Fachkräfte etabliert werden. Hierbei soll das Erlernen weiterer Sprachkenntnisse und die Eingewöhnung in der deutschen Gesellschaft und Kultur im Vordergrund stehen

Ansprechpartnerin: Sandra Becker (StaffButler by FlixSave24 GmbH)

Telefon: +49 3576 252 8936

Mobil: +49 176 613 66 454

E-Mail: [s.becker@staffbutler.com](mailto:s.becker@staffbutler.com)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



## Kommunale Gesundheitslots\*innen – Ausbildung

Das Soziale Netzwerk Lausitz hat ein Projekt gestartet, in dem kommunale Gesundheitslots\*innen in der Region um Weißwasser ausgebildet werden.

In dem Projekt werden Gesundheitslots\*innen dazu befähigt, Gesundheitsförderung und Prävention innerhalb der Kommune zu verbessern und personelle sowie finanzielle Ressourcen zu optimieren.

Gesundheitslots\*innen dienen gemeinsam mit Netzwerkpartner\*innen als zentrale Schnittstelle in den Handlungsfeldern Bewegung, Ernährung, physische und psychische Ressourcen wie Stressmanagement oder Suchtmittelprävention. Für die Sicherung der Nachhaltigkeit einer umfassenden Prävention in allen Lebenswelten stehen die Gesundheitslots\*innen anschließend in stetigem Kontakt im Rahmen moderierter Arbeitskreise. So leisten Gesundheitslots\*innen wertvolle Arbeit und bringen einen großen Nutzen für die Kommunale Gesundheitsförderung in Weißwasser/O.L.

Im Anschluss an den Lehrgang wird das Zertifikat „Kommunaler Gesundheitslotse“ ausgestellt.

Anmeldungen sind über E-Mail an [rica.ebbing@dspnetz.de](mailto:rica.ebbing@dspnetz.de) möglich.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



## Diakonie St. Martin unterstützt Slowakei in der Pflegeausbildung

Die Diakonie St. Martin kooperiert im Rahmen eines zweijährigen Erasmus+-Programmes mit Einrichtungen in der Slowakei. Das Ziel der Kooperation ist es, slowakische Partnereinrichtungen und eine Pflegeschule im Aufbau einer standardisierten Pflegeausbildung zu unterstützen. Grundlage der Zusammenarbeit ist das gemeinsame Projekt AWAC (Aus- und Weiterbildung in der Altenhilfe aufbauend auf den Evaluationsergebnissen der Corona-Pandemie). Neben der Hospitation in slowakischen Pflegeeinrichtungen werden Pflegekräfte aus der Slowakei praktische Erfahrungen in den acht Altenpflegeheimen der Diakonie St. Martin sammeln.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#). Weitere Informationen finden Sie unter [hier](#).

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



## Neues aus dem Carl-Thiem-Klinikum

Das Carl-Thiem-Klinikum gGmbH wird in der Zukunft als Digitales Leitkrankenhaus der Motor für die Modellregion Gesundheit Lausitz sein. Dabei wird das Ziel verfolgt alle Gesundheitseinrichtungen von Arztpraxen bis zu Apotheken, digital in der Region vernetzten. Für dieses Vorhaben erhält das Klinikum einen zweistelligen Millionenbetrag aus dem Strukturwandelfond der Lausitz.

Außerdem wurde der Startschuss für Medizintechnologie-Zentrum gegeben. Fast eine Million Fördermittel aus dem Strukturstärkungsgesetz stehen für das Projekt „Medical Accelerator“ am CTK bereit. Der Zuwendungsbescheid für das künftige Zentrum für Medizintechnologie am Carl-Thiem-Klinikum Cottbus wurde übergeben. Geplant sind die Errichtung und Ausstattung eines Gebäudes mit Büroflächen sowie medizinischen Werk- und Laborflächen auf dem Gesundheitscampus des CTK an der Welzower Straße. Mit dem Zentrum wird eine weitere notwendige Voraussetzung für das geplante Innovationszentrum Universitätsmedizin Cottbus (IUC) umgesetzt, das im Strukturstärkungsgesetz festgelegt ist.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



## Neue Spitze für Görlitzer Krankenhausakademie

Die Krankenhausakademie hat seit dem Jahresbeginn eine neue Geschäftsführerin. Die Personalerin des Sächsischen Klinikums Görlitz Steffi Lehn übernimmt den Posten von Klinikums-Chefin Ines Hoffmann.

Die studierte Betriebswirtschaftlerin hat umfangreiche Führungserfahrungen, kennt sich im Bereich Krankenhausmanagement, Risikomanagement und Patientensicherheit aus. Außerdem ist Lehn als Personalchefin des Klinikums bewusst, wie wichtig die Nachwuchsförderung ist. Sie wird den Geschäftsleiterposten als Nebentätigkeit zusätzlich zur Klinikum- Personalerin ausführen. Unter ihrer Geschäftsführung soll der Ausbau der Akademie und des Bildungsangebotes vorangetrieben werden.

Quelle: Sächsische Zeitung, Artikel vom 09.01.2023

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



## KI für die schnelle Tumor-Diagnose

In der Krebsdiagnostik spielt die mikroskopische Begutachtung von Gewebeproben und Zellabstrichen eine große Rolle. Pathologen unterscheiden hierbei nicht nur gutartige von bösartigen Tumoren, sondern definieren auch Tumorart, -stadium und -fortschreiten. Dies ist die Voraussetzung, um die optimale Therapie auszuwählen. Hierbei kommt die alleinige mikroskopische Untersuchung an ihre Grenzen. Fortschritte erhofft sich Prof. Wolfram Klapper von der digitalen Pathologie. Der Leiter der Sektion Hämatopathologie und Lymphknotenregister am Institut für Pathologie des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein (UKSH), Campus Kiel, ist Experte für die Diagnose maligner Lymphome, also bösartiger Tumore der Lymphknoten oder des Lymphgewebes. Gemeinsam mit Arbeitsgruppen aus Stuttgart, Würzburg, Göttingen und Regensburg hat der Kieler Pathologe im November das Projekt „Föderiertes Lernen in der Lymphopathologie: Infrastruktur, Modelle, Erweiterungsalgorithmen, Detektion von Hochrisikopatienten“ gestartet.

Ziele des Projekts sind zu prüfen, ob mittels KI die richtigen Diagnosen gestellt werden, und ob KI allein anhand der Bilddaten, einen speziellen Tumortyp mit aggressivem Krankheitsverlauf richtig vorhersagt. Konkret geht es um den Nachweis von B-Zell-Lymphomen mit Myc-Translokation, einer speziellen genetischen Veränderung, die mit schlechter Prognose einhergeht. Um diesen Tumortyp nachzuweisen, muss zusätzlich zum mikroskopischen Eindruck die Tumor-DNA untersucht werden. Denn im Gewebeschnitt sehen sich die Lymphome alle sehr ähnlich. Es gibt nur wenig optisch erfassbare Unterschiede.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



## Neues 3D-Druckverfahren ermöglicht nachhaltige Faserverbundbauteile nach dem Vorbild der Natur

Das Forschungsprojekt „CellLoes-3D-Druck“, welches durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des Ideenwettbewerbs „Biologisierung der Technik“ gefördert wird.

Ergebnis der Forschungsarbeit sind 3D-gedruckte Faserverbundbauteile, die aus Cellulose-Endlosfasern bestehen, die in eine cellulosebasierte Matrix eingebettet sind. Für die Herstellung wurde ein Prozess entwickelt, der einen 3D-Druck bei Umgebungstemperatur möglich macht. Damit können, wie in der Natur, Material und Bauteil gleichzeitig in einem Arbeitsgang bei Umgebungstemperatur hergestellt werden. Die vom Forschungsteam entwickelte lösungsbasierte und energieeffiziente Herstellungsmethode kann auch bei anderen Fertigungsverfahren für Verbundwerkstoffe zum Einsatz kommen. Sie ist vor allem für die Verarbeitung der stark nachgefragten temperaturempfindlichen Materialien wie Natur- oder Cellulosefasern geeignet.

Bei den Faserbundwerkstoffen (FVW), die in der Natur vorkommen, sind verstärkende Fasern wie zum Beispiel Collagen- oder Cellulose Fibrillen in eine formgebende Matrix aus Lignin, Hemicellulose oder Collagen eingebettet. Die Faserstränge verlaufen dabei belastungsgerecht. Die Verbundgewebe werden hauptsächlich über lösungsbasierte physikochemische Prozesse hergestellt, die bei Umgebungstemperatur ablaufen. Ähnlich der Natur ermöglichen neue 3D-Druckverfahren mit Endlosfaserverstärkung ebenfalls eine belastungsgerechte Ablage des Faserstrangs an den richtigen Ort (Topologie-Optimierung) und in die geeignete Richtung. Allerdings sind Naturfasern wie Cellulosefasern empfindlich gegenüber höheren Temperaturen. Sie können deshalb nicht im klassischen Thermoplast 3D-Druckprozess verarbeitet werden.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages





## Entwicklungen Krankenhaus WSW

Das Gemeinsame Landesgremium hat auf seiner 13. Sitzung unter Leitung von Staatsministerin Petra Köpping über Modellvorhaben zur Versorgung psychisch kranker Menschen, über eine Initiative des Landkreises Görlitz für die Entwicklung eines ambulant-stationären Gesundheitszentrums am Standort des Kreiskrankenhauses Weißwasser sowie über die Entwicklung ambulant-stationärer Gesundheitszentren beraten. Dem Gremium gehören die Verbände der Kranken- und Ersatzkassen, die Sächsische Landesärztekammer, die Krankenhausgesellschaft Sachsen und die Kassenärztliche Vereinigung an. Mitberatend sind die Patientenvertreter, die Kommunalen Landesverbände SSG und SLKT sowie die Ostdeutsche Psychotherapeutenkammer.

Konkret ging es um Ergebnisse eines Modellvorhabens zur Versorgung psychisch kranker Menschen gem. § 64b SGB V, die durch den Einsatz eines regionalen Psychriatriebudgets auf eine Verbesserung der Patientenversorgung bzw. der sektorenübergreifenden Leistungserbringung ausgerichtet sind. Die Mitglieder des Gremiums haben vereinbart, die Initiative des Landkreises Görlitz für die Entwicklung eines ambulant-stationären Gesundheitszentrums am Standort des Kreiskrankenhauses Weißwasser zu unterstützen. Dafür muss der Landkreis Görlitz nunmehr die Überlegungen der Region zur Weiterentwicklung des Kreiskrankenhauses Weißwasser zu einem »Krankenhaus der Regelversorgung mit dem Zusatz Gesundheitszentrum« auf Grundlage des neuen Sächsischen Krankenhausgesetzes konkretisieren. Eine Arbeitsgruppe des Gremiums erarbeitet für die Entwicklung ambulant-stationärer Gesundheitszentren grundsätzliche Überlegungen zu Elementen und Strukturen ambulant-stationärer Gesundheitszentren

Quelle: Newsletter des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



## Krankenhaus-Brief an Karl Lauterbach

Betriebsräte der Oberlausitzer Kliniken fordern vom Bundesgesundheitsministerium bei der Corona-Prämie Gleichbehandlung für alle Mitarbeiter.

Im vergangenen Monat haben die Betriebsratsvorsitzende des Klinikums Oberlausitzer Bergland Zittau und Ebersbach, der Oberlausitz-Kliniken Bautzen und Bischofswerde, des Kreiskrankenhaus Weißwasser, des St. Carolus-Krankenhaus in Görlitz einen gemeinsamen Brief an Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) auf den Weg gebracht. In dem Schreiben forderten sie Gerechtigkeit bei der Verteilung des Corona-Pflegebonus für 2021, den nur ein Teil der Mitarbeiter erhalten hat. Auf Grund der Verordnung im September 2022 aus dem Bundesgesundheitsministerium, erhalten für das Jahr 2021 nur examinierte Pflegekräfte eine Corona-Prämie und auch nur dann, wenn sie 2021 auf einer bettenführenden Station gearbeitet haben und das mindesten 185 Tage lang. Andere wie pflegerische Hilfskräfte, Krankenpflegehelfer, aber auch Fachkräfte, die nicht direkt auf Stationen, sondern in der Notaufnahme, im Röntgen oder OP gearbeitet haben, sahen nichts von dieser Prämie. Die Kliniken mussten sich bei der Verteilung der Prämie an diese gesetzlichen Vorgaben halten.

In dem Brief wird der Bundesgesundheitsminister aufgefordert nachträglich für Gleichbehandlung zu sorgen, und zwar für alle Mitarbeiter der Krankenhäuser, die zur Bewältigung der Pandemie betrogen. Eine Antwort aus Berlin liegt derzeit noch nicht vor.

Quelle: Sächsische Zeitung, Artikel vom 17.01.2023

Hinweis: Die im Newsletter zur Verfügung gestellten Inhalte sind verlässlich und sorgfältig erarbeitet. Lausitz Vital übernimmt jedoch keine Gewährleistung für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Genauigkeit.

Alle Angebote sind unverbindlich und dienen lediglich zur Informationsbereitstellung.

Trotz sorgfältiger Kontrolle externer Links wird keine Haftung für deren Inhalte übernommen. Für den Inhalt verlinkter Stellen sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

